

Mitteilungen

Winter 2022



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

in den seinerzeit so populären Peanuts beschwert sich die ewig zänkische Lucy einmal über das neue Jahr: „Das ist gar kein neues Jahr! Man hat uns ein gebrauchtes angedreht.“ Ganz unrecht hat Lucy damit nicht. Es gibt keinen unbelasteten oder nicht vorgeprägten Neuanfang. Wir nehmen alles Mögliche in ein neues Jahr mit, Sorgen und Fragen. Aber dann gibt es auch die Hoffnung auf Wandel und Veränderung. Dazu bitten wir Gott am Jahreswechsel um Kraft, Geduld und immer wieder um die Erfahrung seiner heilenden Gegenwart – eben seinen Segen.

Im Evangelium des 2. Sonntags im Jahreskreis (16.01.) erzählt der Evangelist Johannes vom ersten Zeichen, das Jesus tut, bei der legendären Hochzeit zu Kana. Was ist passiert? Die Hochzeitsfeier steuert auf die größte anzunehmende Katastrophe zu: der Wein ist ausgegangen. Wasser ist noch genug da, für Reinigungszwecke. Damit lässt sich nicht feiern. Es ist bekannt, wie Jesus die Situation rettet. Er verwandelt das Wasser in Wein, einen weit besseren, als der Bräutigam zuvor angeboten hatte.

Wein erfreut des Menschen Herz, heißt es im 104. Psalm. Es kommt immer wieder vor, dass die Herzensfreude abhandenkommt und einer tiefen Ratlosigkeit und Niedergeschlagenheit weicht. Die Bibel macht um diese menschlichen Grunderfahrungen keinen Bogen und beschönigt sie nicht mit dem bloßen Hinweis auf das helfende Gottvertrauen. Vor dem Auge des Betrachters gewinnen Menschen Gestalt, die mit ihrem Schicksal hadern, denen kein bequemer Ausweg offensteht, die Gott anklagen. Auch Jesus bleiben solche Momente nicht erspart. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ betet er am Kreuz. Er kann es nicht erzwingen, aber das Gebet gibt ihm neue Kraft. Er spürt, dass seine Hinwendung zum Vater nicht ins Leere läuft. In Kana ist es Maria, die eine ruhige Zuversicht ausströmt, dass ihr Sohn (der sich zunächst recht unwillig zeigt) die Sache zum Guten wenden wird.

Genau diese Zuversicht braucht es im neuen Jahr, das uns neben den altbekannten Fragen und Problemen zusätzliche Handlungsfelder eröffnet, die im Bereich der Kirche zu enormen Veränderungen führen werden. Der Prozess des Pastoralen Weges tritt in seine 2. Phase ein, nämlich die Wegstrecke, an deren Ende die Errichtung der neuen Pfarreien im Bistum stehen wird; nach gegenwärtigem Kenntnisstand werden es 46 sein. Wir mussten in den letzten beiden Jahren oft genug feststellen, dass die Bereitschaft zur notwendigen Veränderung schwand und harten Grabenkämpfen wich, in denen Kommunikation und Verständigung auf eine schwere Probe gestellt wurden. Um im Bild zu bleiben: Statt Wein gab es nur noch Wasser, und das mit bitterem Beigeschmack. Das darf sich so in den kommenden Jahren nicht wiederholen. Die Pfarreien des Pastoralraumes Darmstadt-Mitte haben eine große

Aufgabe vor sich und tragen eine hohe Verantwortung. Dem können wir nur gerecht werden, wenn wir sehr genau und ohne Vorurteile auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten schauen, die das Leben in den verschiedenen Gemeinden prägen, und uns von der Zuversicht und dem Vertrauen leiten lassen, das Maria in Kana zeigt. Es bringt also nichts zu sagen: Der Wein reicht doch nicht für alle, dann gehen wir erst gar nicht zur Hochzeit hin. Vielmehr: Es mag ja so aussehen, als reichte es nicht für alle, doch am Ende wird genug da sein. Diese Haltung sind wir einander schuldig.

Die Wochen zwischen Weihnachten und Fastenzeit sind eine Phase des Übergangs, auch liturgisch. Nichtsdestoweniger bedeuten sie keinen Stillstand. Der Erstkommunionkurs geht weiter, der Orgelwinter verspricht anspruchsvolle Musikerlebnisse. Dazu laden wir herzlich ein, wie auch zu den mittäglichen Angeboten in St. Ludwig und der evangelischen Stadtkirche. Ferner arbeiten wir daran, den Samstagabenden (jeweils um 18 Uhr) ein besonderes Gewicht zu geben, durch Konzerte, Vorträge und nicht-eucharistische Gottesdienstformen. Detaillierte Informationen finden Sie in diesen Mitteilungen, z.B. unter dem Stichwort „Lyrik und Musik“ und am Ende in der Gottesdienstordnung.

Abschließend noch ein Wort des Dankes an die Vielen, die unsere Advents- und Weihnachtsgottesdienste möglich gemacht und mitgetragen haben. Sie haben das eingebracht, was nach einem Wort Senecas nicht zurückerstattet werden kann, nämlich ihre Zeit. Dank auch allen, die durch ihre Spenden dazu beitragen, den Blick zu weiten und Not zu lindern. So ergab die Caritaswintersammlung den Betrag von 4270,- €; die Hälfte davon verbleibt in unserer Gemeinde.

So wünschen wir Euch und Ihnen allen am Beginn des Jahres 2022 Kraft und Zuversicht von Gott. Wir bitten für unsere Gremien und Gruppen, dass ihre Arbeit und Mühe den gebührenden Ertrag bringt und die gebührende Anerkennung findet.

Blieben Sie / bleibt Ihr gesund und behütet unter Gottes reichem Segen!

Es grüßt Sie / Euch herzlich das Pfarrteam von St. Ludwig

*Christoph Klock
Julita Brückner*

*Elisabeth Prügger-Schnizer
Christa Richter*

Jorin Sandau

■ ■ Aktuelle Coronaregeln

Trotz der in Darmstadt steil angestiegenen Infektionszahlen gehen wir momentan davon aus, dass wir die Gottesdienste weiterhin in der mittlerweile gewohnten Form feiern können. Die Hygieneregeln haben sich offensichtlich bewährt. Daher gilt bis auf weiteres:

- Wir halten an der 3G-Regel fest. Teilnehmen können also alle, die einen Nachweis über eine vollständige Impfung, einen Genesenennachweis oder einen aktuellen negativen Test (mindestens Antigen-Schnelltest) erbringen können.
- Für die Gottesdienste an Sonntagen bitten wir um Anmeldung auf der Homepage der Pfarrei. Das Verfahren ist gut angenommen worden und wird von Frau Pia Kuner bestens betreut. Spontane Besuche sind weiterhin möglich (Kontakt Daten werden auf Zetteln erfasst), da die Höchstgrenzen der Besucherzahl in der Regel nicht ausgeschöpft werden.
- Die markierten Plätze sind einzuhalten, denn sie gewährleisten den geforderten Mindestabstand von 1,50 m nach allen Seiten.
- Es besteht Maskenpflicht auch auf den Sitzplätzen.
- Beim Betreten der Kirche sind die Hände zu desinfizieren.
- Die Weihwasserbecken bleiben leer. Weihwasser kann in der Sakristei in einer eigenen Flasche mitgenommen werden.
- Der Gemeindegang ist stark reduziert, die Benutzung der Gesangbücher (Gotteslob) nicht möglich.
- Es gilt die Einbahnstraßenregelung: Betreten der Kirche durch den Haupteingang, Verlassen durch den Seiteneingang. Personen mit eingeschränkter Mobilität können selbstverständlich durch den barrierefreien Seiteneingang in die Kirche kommen.
- Die Kommunion wird zu den Plätzen gebracht. Mundkommunion ist nicht möglich.

Für sonstige Veranstaltungen (z.B. Konzerte) gilt die Regelung 2G+. Der Testnachweis entfällt bei Personen, die bereits eine Auffrischungsimpfung (Booster) erhalten haben.

■ ■ Christbaumabbau

Mit dem Fest der Taufe des Herrn endet die Weihnachtszeit. Wir laden alle, die Zeit und Lust haben, zum Abbau der Christbäume ein, und zwar für Freitag, den 21.01., ab 17.00 Uhr. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern!

■ ■ Blasiussegen

Am 3. Februar (dem Tag nach Mariä Lichtmess) begeht die Kirche den Gedenktag des heiligen Märtyrers Blasius. Er lebte in der 2. Hälfte des 3. Jh. und war Bischof von Sebaste (heute Sivas) in der römischen Provinz Kleinarmenien. Etwa um 316 wurde er seines Glaubens wegen hingerichtet. Blasius ist Schutzpatron für eine ganze Reihe von Berufen (besonders HNO-Ärzte), aber auch für Haus- und Nutztiere. Der Brauch des Blasiussegens zum Schutz vor Halskrankheiten geht auf die Legende zurück, dass der Heilige im Gefängnis einen jungen Mann, der eine Fischgräte verschluckt hatte, vor dem Erstickungstod bewahrte. Seine Attribute Schweinskopf und Kerze leiten sich von der Erzählung her, dass durch sein Gebet einer armen Frau ihr verlorenes einziges Schwein wiedergegeben wurde. Zum Dank sollte sie alljährlich eine Kerze entzünden. Blasius gehört zu den vierzehn Nothelfern. Er gab dem Ort St. Blasien im Hochschwarzwald und der dortigen Kirche der ehemaligen Benediktinerabtei (übrigens ein überkuppelter Zentralbau wie St. Ludwig) den Namen.

Der Blasiussegen kann nach den Gottesdiensten am 30. Januar, 1., 2. und 3. Februar empfangen werden.

■ ■ Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt am 2. März die Österliche Bußzeit, geprägt durch das vierzigtägige Fasten (Quadragesima) als Vorbereitung auf die Kar- und Ostertage. Die Asche, Sinnbild untergegangener Ansprüche und überzogener Erwartungen, ist in vielen Kulturen Ausdruck der Buße und Umkehr, besonders im Judentum. Die vielleicht markanteste Beschreibung eines Bußritus lesen wir im Buch des Propheten Jona: Die ganze riesige Stadt Ninive, vom König bis zu den Tieren, bekehrt sich auf die Predigt des Jona hin und „geht in Sack und Asche“. Das Auflegen der Asche am Aschermittwoch erinnert an die eigene Vergänglichkeit („Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“) bzw. an die Chance zum Neubeginn durch die Heilsbotschaft Christi („Kehre um und glaube an das Evangelium“). In der Liturgie der Quadragesima ist wohl am auffälligsten der Wegfall des Halleluja-Rufs. Der österliche Jubelruf erklingt erst wieder vor dem Auferstehungsevangelium in der Osternacht.

Wir begehen den Aschermittwoch im Gottesdienst um 19 Uhr. Bedingt durch die Einschränkungen, die uns die Pandemie weiterhin abverlangt, erfolgt die Auflegung der Asche wie schon im letzten Jahr auf folgende Weise:

- Das Deutewort wird (ganz ähnlich wie bei der Kommunion) einmal laut für alle gesprochen.
- Die Auflegung der Asche erfolgt schweigend unter Wahrung des größtmöglichen Abstands. Unbeschadet eventuell gelockerter Regeln gilt dabei die Maskenpflicht.

- Es wird kein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Stattdessen wird die Asche aufs Haupt gestreut. Damit kehren wir wieder zur ursprünglichen Form zurück.

■ ■ Erstkommunionkurs 2022 hat begonnen

Am Donnerstag, dem 9. Dezember, hat sich um 16.00 Uhr eine kleine, bunte Schar von Kindern – neun Mädchen und drei Jungs - zum Auftakt des neuen Kommunionkurses in unserer Kirche eingefunden. Nachdem wir uns ein wenig kennengelernt hatten, wurden der Kirchenraum, die Sakristei sowie die Orgel spielerisch erkundet.

Folgende Kinder werden sich in den kommenden Monaten auf ihre Erstkommunion am bzw. um den Weißen Sonntag, dem 24. April 2022, vorbereiten und sich am 30. Januar im 10-Uhr-Gottesdienst der Gemeinde vorstellen:

Helena Ackermann
 Tiago Noel Antunes Cartaxo
 Johanna Gebhardt
 Emma Geiger
 Greta Mohsler
 Nóra Németh
 Joshua Simon Otte
 Jan Pawluszkiwicz
 Alma Rulhoff
 Matilda Stuwe
 Annika van de Loo
 Sofia Visockis



Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit euch und wünschen euch viele neue und interessante Eindrücke. Gottes Segen für Euch und Eure Familien!



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Taizégebet

donnerstags in st. ludwig

13.01.2022 | 19.00

10.02.2022 | 19.00

03.03.2022 | 19.00

www.st-ludwig-darmstadt.de

Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Lyrik & Musik

„Im Winter leb ich bunte Träume...“ A. Wolff

Samstag, 22.01.22
18.00 Uhr

Musik | Zsuzsa Csige & Jorin Sandau
Werke von F. Poulenc, G. Ph. Telemann, C. Ph. E. Bach

Texte | Ch. Klischat & E. Prügger-Schnizer
Gedichte von R. M. Rilke, E. Mörike, H. v. Hoffmannsthal

www.st-ludwig-darmstadt.de

■ Lyrik und Musik am Samstagabend

Als wir im Jahr 2008 mit dem Format „Orgelspiel und Gedichte“ in St. Ludwig begonnen hatten, wählten wir dafür den Namen „Lyrik und Musik“. Die Reihe fand zunächst nur in den geprägten Zeiten statt: im Advent, in der Fastenzeit und im Marienmonat Mai.

2012 überdachten wir das Konzept neu. Lyrik und Musik sollte künftig einmal im Monat stattfinden – und zwar in einer gemeinsamen Reihe mit den Orgelmateen der evangelischen Stadtkirche. Entsprechend dazu bekam das Kind einen neuen Namen: Literatur- und Orgelsoiree.

Mit Beginn dieses Jahres kehren wir nun wieder zur ursprünglichen Bezeichnung „Lyrik und Musik“ zurück. Die Veranstaltung wird auch in Zukunft monatlich

stattfinden, allerdings nicht mehr freitags um 19.00 Uhr, sondern jeweils samstags um 18.00 Uhr. Der Samstagabend soll in St. Ludwig künftig ein zentraler Termin sein, an dem nichteucharistische Gottesdienstformen, Konzerte und andere Veranstaltungen stattfinden. Auch „Lyrik und Musik“ wird Bestandteil dieser Reihe sein.

Das erste Mal laden wir am Samstag, dem 22. Januar, um 18.00 Uhr dazu ein, und zwar unter dem Motto „Im Winter leb ich bunte Träume...“ Eine Besonderheit: Die Gedichte von Rainer Maria Rilke, Eduard Mörike, Hugo von Hoffmannsthal und anderen wird diesmal der Schauspieler Christian Klischat lesen, Elisabeth Prügger-Schnizer wird sie interpretieren. Den musikalischen Teil übernimmt neben Jorin Sandau an der Orgel auch die Flötistin Zsuzsa Csige aus Wiesbaden. Es werden Werke von Francis Poulenc, Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach und anderen erklingen.

Die nächsten Termine für „Lyrik und Musik“ sind der 19. Februar und der 26. März. Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden sind erbeten. Herzliche Einladung!

Bitte denken Sie daran, dass für Veranstaltungen die 2G Plus-Regel gilt.

■ Ökumenischer Orgelwinter 2022 in Darmstadt

Auch in diesem Jahr veranstalten die Pauluskirche Darmstadt und die Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt gemeinsam den ökumenischen Orgelwinter in sechs Konzerten.

Den Auftakt am 23. Januar um 17 Uhr in der Pauluskirche macht das Trio insolito mit Sopran, Fagott (Barbara und Gabor Meszaros) und Orgel (Wolfgang Kleber).

Für die nächsten beiden Konzerte tauschen die beiden veranstaltenden Kirchenmusiker wie jedes Jahr die Orgelbank: Am 29. Januar ist Wolfgang Kleber um 18 Uhr in St. Ludwig zu Gast, am 6. Februar um 17 Uhr Jorin Sandau in der Pauluskirche.

Ein festlicher Glanzpunkt ist am 12. Februar um 18 Uhr in St. Ludwig ein Konzert für drei Trompeten (Alexander Sauer, Sonja Radzun und Noriko Abe), Pauke (Heidi Merz) und Orgel (Jorin Sandau)

Nach einem Heimspiel für Wolfgang Kleber am 20. Februar um 17 Uhr an der Schuke-Orgel der Pauluskirche schließt der Orgelwinter mit dem schon traditionellen Fastnachtsorgelkonzert am 26. Februar um 18 Uhr in St. Ludwig: Lutz Brenner, seit 2020 Kirchenmusikdirektor des Bistums Mainz präsentiert tänzerische und heitere Orgelmusik an der Winterhalter-Orgel.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um großzügige Spenden wird gebeten. Die Konzerte finden unter 2G+-Bedingungen statt, aufgrund der begrenzten Platzzahlen wird um Anmeldung gebeten Aktuelle Informationen auf den Homepages der Paulusmusik und der Innenstadtkirche St. Ludwig.

Innenstadtkirche St. Ludwig & Pauluskirche Darmstadt präsentieren

ÖKUMENISCHER ORGELWINTER 2022



So | 23. Januar | 17 Uhr | Pauluskirche

Sopran, Fagott und Orgel
*Trio insolito: Barbara und Gabor Meszaros,
Wolfgang Kleber*

Sa | 29. Januar | 18 Uhr

St. Ludwig

Orgelkonzert *Wolfgang Kleber*

So | 6. Februar | 17 Uhr

Pauluskirche

Orgelkonzert *Jorin Sandau*



Sa | 12. Februar | 18 Uhr | St. Ludwig

Drei Trompeten, Pauken und Orgel

Alexander Sauer, Noriko Abe, Sonja Radzun, Heidi Merz & Jorin Sandau



So | 20. Februar | 17 Uhr | Pauluskirche

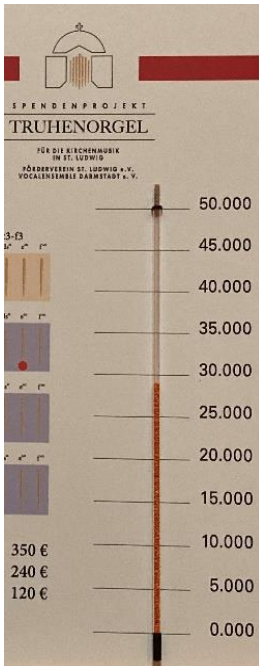
Orgelkonzert *Wolfgang Kleber*

Sa | 26. Februar | 18 Uhr | St. Ludwig

Fastnachts-Orgelkonzert *Lutz Brenner*

Eintritt frei | Es gilt 2G+ | Spenden erbeten | www.orgelwinter.de

■ Spendenhalbezeit für die Truhennorgel



Wenn Sie beim Ausgang aus der Kirche auf das Spendenbarometer schauen, werden Sie feststellen, dass deutlich mehr als 50% der Auftragssumme bereits gespendet wurden. Der Betrag setzt sich aus großen und kleinen Beträgen zusammen, aus den Plätzchen- und Fastenbrotspenden, Pfeifenpatenschaften, Mitgliederbeiträgen und der Kollekte von Konzerten. Wir freuen uns über das bisherige Ergebnis und danken herzlich allen, die dabei mit kleinen und oft auch großen Beiträgen geholfen haben. Das Spendenbarometer zeigt aber auch: Es ist noch Luft nach oben! Wir hoffen auf Ihre weitere Unterstützung. Gelegenheit bieten sich über die Pfeifenpatenschaften, mit dem Beginn der Fastenzeit aber auch bei der Fastenbrotaktion FASTen FOOD. Nach dem bekannten Tüten-Verfahren nehmen wir ab dem 27.02.2022, dem Sonntag vor dem Rosenmontag gerne Ihre Wünsche entgegen.

■ Caritas-Kollekte am 13.02.2022

Die Caritas-Frühjahrskollekte ist anteilig bestimmt für die Caritasaufgaben der Gemeinde und die überörtliche Caritasarbeit im Bistum Mainz. Der überörtliche Anteil der Kollektenmittel wird schwerpunktmäßig für die Hilfen zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung und für die Ehrenamtlichenarbeit eingesetzt. Der örtliche Anteil der Kollektenmittel dient der caritativen Arbeit in der Pfarrgemeinde



■ Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer

Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e.V.



■ ■ Eröffnung der neuen Senioren-Tagespflegeeinrichtung in Darmstadt-Bessungen

Im Frühjahr 2022 wird der ASB Regionalverband Südhessen im Stadtteil Darmstadt-Bessungen am Bessunger Platz eine Tagespflegeeinrichtung für Senioren eröffnen.

Die Tagespflege wird von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet sein. Die Gäste der Tagespflege können selbstverständlich entweder an einzelnen Tagen oder auch in der gesamten Woche die Tagespflege besuchen.

Die Verpflegung umfasst Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee.

Die Versorgung wird täglich durch Pflegefach-, Pflegehilfs- und Betreuungskräfte sowie eine Hauswirtschaftskraft gesichert. Der Aufenthalt in der Tagespflegeeinrichtung wird in der Regel bei anerkannter Pflegebedürftigkeit von der Pflegekasse übernommen.

Mit der Arbeit in der Tagespflegeeinrichtung mit insgesamt 14 Plätzen werden folgende Ziele verfolgt:

- Unterstützung der Orientierung der Gäste durch eine sinnstiftende Tagesstruktur, die sich an den Gewohnheiten der Gäste orientiert.
- Förderung und Erhaltung der Ressourcen und Fähigkeiten der Gäste.
- Förderung des Selbstwertgefühls und der Lebenszufriedenheit der Gäste.
- Entlastung der pflegenden Angehörigen.
- Sicherstellung des Verbleibs in der vertrauten häuslichen Umgebung.
- Schaffung von neuen Möglichkeiten der Selbsterfahrung z.B. in der Freizeitgestaltung.
- Förderung sozialer Kommunikation unter Einbindung des Gemeinwesens, um Isolation und Vereinsamung zu vermeiden.
- Gewährleistung einer fachlich angemessenen Betreuung und Pflege während des Aufenthaltes in der Tagespflege.

Wir möchten mit unserem Angebot einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Eigenständigkeit im Alter sowie zur Entlastung von Pflegepersonen und Angehörigen leisten.

Dem Team ist es sehr wichtig, dass die neue Tagespflegeeinrichtung ein Ort der Begegnung wird. Neben den gemeinsamen Mahlzeiten gehört ein abwechslungsreiches Tagesprogramm mit Bewegungs-, Kreativ- und Musikangeboten dazu. Auch können Ausflüge in die nahegelegene Orangerie organisiert werden.

Die Einrichtung ist barrierefrei gestaltet. Dadurch ist sie für Rollstuhlfahrer/innen und Menschen mit Rollatoren geeignet.

Auf Wunsch werden die Tagesgäste von einem Fahrdienst morgens abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht.

Um ihnen einen persönlichen Eindruck von unserer Tagespflegeeinrichtung vermitteln zu können, laden wir sie herzlich zu einem „Schnuppertag“ ein.

Für weitere Informationen und Rückfragen steht ihnen die Einrichtungsleiterin Ulrike Gerards-Trump zur Verfügung.

Telefon: 06151/3594607

E-Mail: tagespflege-bessungen@asb-suedhessen.de

Adresse: Bessungerstr. 59, 64285 Darmstadt



In unserer Gemeinde wurde getauft:

26.12.2021 Niclas Mauritz Kirk

Gott spricht: Du bist mein geliebtes Kind!



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

14.11.2021 + Amatruda, Luigi (83 J.)

26.11.2021 + Bollmann, Wilhelm (91 J.)

27.11.2021 + Magdans, Christa (70 J.)

02.12.2021 + Cogliandro, Giuseppe (80 J.)

02.12.2021 + Pługowska, Maria (51 J.)

03.12.2021 + Koletic, Stjepan (77 J.)

03.12.2021 + Dr. Lindackers, Karl (93 J.)

04.12.2021 + Leracz, Erwin (95 J.)

12.12.2021 + Hertel, Carla (77 J.)

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

GOTTESDIENSTORDNUNG 15.01. – 06.03.2022

- 15.01.2022 Samstag der 1. Woche im Jahreskreis
12.00 Taufe Palina Sasha Feth (Kk)
18.00 Gottesdienst mit Engel-Liedern der Kath. Hochschulgemeinde

16.01.2022 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Das erste Zeichen Jesu auf der Hochzeit zu Kana

L: 1 Kor 12,4-11, Ev: Joh 2,1-11

- 10.00 Hochamt (Kk)
++ Familie Lacher
11.45 KinderKirche (Team)
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Kk)

- 18.01.2022 Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)

- 19.01.2022 Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde
mit neuer geistlicher Musik (Kk)

- 20.01.2022 Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

- 21.01.2022 Freitag der 2. Woche im Jahreskreis
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

- 22.01.2022 Samstag der 2. Woche im Jahreskreis
18.00 Lyrik & Musik (Pr)

23.01.2022 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Jesus in der Synagoge von Nazaret

L: 1 Kor 12,12-31a, Ev: Lk 1,1-4; 4,14-21

- 10.00 Hochamt (Kk)
+ Christoph Samulnik
++ der Familien Loch, Creter, Kowalski
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Ga)

- 25.01.2022 Dienstag der 3. Woche im Jahreskreis
BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)

- 26.01.2022 Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis
 Hl. Timotheus und hl. Titus
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.45 Eucharistische Anbetung
 18.30 Taizégottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 27.01.2022 Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis
 12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 28.01.2022 Freitag der 3. Woche im Jahreskreis
 Hl. Thomas von Aquin
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 29.01.2022 Samstag der 3. Woche im Jahreskreis
 18.00 Konzert - Orgelwinter
- 30.01.2022 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Jesus wird in Nazaret angefeindet
L: 1 Kor 12,31-13,13, Ev: Lk 4,21-30
 10.00 Hochamt mit Empfang des Blasiussegens
 Vorstellung der Erstkommunionkinder (Kk)
 + Charly Schneider
 19.00 Hochschulgottesdienst mit Empfang des Blasiussegens (Kk)
- 01.02.2022 Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis
 09.00 Eucharistiefeier für Senioren
 mit Empfang des Blasiussegens (Kk)
- 02.02.2022 Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis
 DARSTELLUNG DES HERRN
 Lichtmess
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.45 Eucharistische Anbetung
 18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde
 mit Empfang des Blasiussegens (Kk)
- 03.02.2022 Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis
 12.05 Eucharistiefeier am Mittag
 mit Empfang des Blasiussegens (Kk)
- 04.02.2022 Freitag der 4. Woche im Jahreskreis
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

- 05.02.2022 Samstag der 4. Woche im Jahreskreis
Hl. Agatha
18.00 Abendlob
- 06.02.2022 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Die Berufung der ersten Jünger
L: 1 Kor 15,1-11, Ev: Lk 5,1-11
10.00 Hochamt (Kk)
Zum Dank Familie Hansel
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Wa)
- 08.02.2022 Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 09.02.2022 Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde
mit neuer geistlicher Musik (Kk)
- 10.02.2022 Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Hl. Scholastika
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
19.00 Taizégebet (Pr)
- 11.02.2022 Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 12.02.2022 Samstag der 5. Woche im Jahreskreis
18.00 Konzert - Orgelwinter
- 13.02.2022 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
CARITAS-KOLLEKTE
Die Seligpreisungen der Feldrede Jesu
L: 1 Kor 15,12.16-20, Ev: Lk 6,17-18a.20-26
10.00 Hochamt (Kk)
19.00 Eucharistiefeier am Abend (St)
- 15.02.2022 Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)

- 16.02.2022 Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.45 Eucharistische Anbetung
 18:30 Taizégottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 17.02.2022 Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis
 12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 18.02.2022 Freitag der 6. Woche im Jahreskreis
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 19.02.2022 Samstag der 6. Woche im Jahreskreis
 18.00 Lyrik & Musik (Pr)
- 20.02.2022 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Mahnungen zu einem Leben, das Gott gefällt
L: 1 Kor 15,45-49, Ev: Lk 6,27-38
 10.00 Hochamt (Kk)
 + Helmut Angermeier
 19.00 Hochschulgottesdienst (Kk)
- 22.02.2022 Dienstag der 7. Woche im Jahreskreis
 KATHEDRA PETRI
 09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 23.02.2022 Mittwoch der 7. Woche im Jahreskreis
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.45 Eucharistische Anbetung
 18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 24.02.2022 Donnerstag der 7. Woche im Jahreskreis
 HL. MATTHIAS
 12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 25.02.2022 Freitag der 7. Woche im Jahreskreis
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 26.02.2022 Samstag der 7. Woche im Jahreskreis
 18.00 Fastnachtskonzert-Orgelwinter

- 27.02.2022 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Ein guter Mensch bringt Gutes hervor
L: 1 Kor 15,54-58, Ev: Joh 6,39-45
- 10.00 Hochamt (Kk)
 - + Charly Schneider
 - + Weihbischof Werner Guballa
 - + Pfr. Heinrich Bardong
 - 11.45 KinderKirche (Team)
 - 19.00 Eucharistiefeier am Abend (Ga)
- 01.03.2022 Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis
 09.00 **KEINE** Eucharistiefeier für Senioren
- 02.03.2022 ASCHERMITTWOCH**
BEGINN DER ÖSTERLICHEN BUßZEIT
Almosen geben, beten und fasten
L1: Joël 2,12-18, L2: 2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18
- 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 - 19.00 Eucharistiefeier mit Auflegung der Asche (Kk)
- 03.03.2022 Donnerstag nach Aschermittwoch
 12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
 19.00 Taizégebet (Pr)
- 04.03.2022 Freitag nach Aschermittwoch
 Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 05.03.2022 Samstag nach Aschermittwoch
 18.00 Geistlicher Weg in die Fastenzeit
 Inspirationen und Impulse
- 06.03.2022 1. FASTENSONNTAG**
Jesus wird vom Teufel versucht
L: Röm 10,8-13, Ev: Lk 4,1-13
- 10.00 Hochamt (Kk)
 - ++ Familie Korb
 - 19.00 Eucharistiefeier am Abend (Kk)

Kk Pfarrer Dr. Christoph Klock
Pr Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
Sa Regionalkantor Jorin Sandau
St Pfarrer Karl Heinrich Stein
Ga Pfarrer Johannes Gans
Wa Pfarrer Gregor Waclawiak

Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22
Mail info@st-ludwig-darmstadt.de
Bankverbindung | Pax-Bank eG
IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Wegen der Infektionsgefahr durch das Coronavirus
bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres leider geschlossen.
Damit entfällt auch die Caritassprechstunde.

Pastoral- und Leitungsteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock
(9968-10 / 1 362 632 / klock@st-ludwig-darmstadt.de |
public@st-ludwig-darmstadt.de)

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
(9968-15/ pruegger@st-ludwig-darmstadt.de)

Regionalkantor Jorin Sandau
(9968-16 / sandau@st-ludwig-darmstadt.de)

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl
(24 535 / kita@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrsekretariat

Julita Brückner
(9968-0 / sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de)

Christa Richter
(Christa.Richter@bistum-mainz.de)

Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43
64287 Darmstadt
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen finden
Sie stets auch unter:
<https://bistummainz.de/pfarrei/darmstadt-st-ludwig/>